Datum: 02.04.2025

Schweizer Bauer

Schweizer Bauer
3001 Bern
https://www.schweizerbauer.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachmedien
Auflage: 27'019
Erscheinungsweise: täglich



Seite: 11
Fläche: 33'600 mm²

WIRTSCHAFTSKAMMER BASELLAND

Auftrag: 283004
Themen-Nr.: 283004
Referenz:
a9ebf6fe-efa0-49fe-a35d-65479956f26b
Ausschnitt Seite: 1/1

Die Bluescht kann kommen

ARISTORF BL: Neue Chirsi-Wanderung in der (einstigen) Kirschenhochburg

LUCAS HUBER

NORDWEST- UND ZENTRALSCHWEIZ.

Baselland ist bekannt für seine Kirschbäume. Der Verein «Leben in Arisdorf» eröffnete jetzt feierlich den «Arisdörfer Chirsi-Wanderweg». Der hat schon vor seiner offiziellen Einweihung für Aufsehen gesorgt.

Arisdorf war einst jene Gemeinde, die die meisten Kirschbäume der ganzen Schweiz zählte. Kirschen seien einst für ein Drittel bis zur Hälfte des bäuerlichen Einkommens verantwortlich gewesen; «1944 wurden in Arisdorf über eine Million Kilogramm Kirschen geerntet», erzählt Urs Schuler, Präsident des Vereins «Leben in Arisdorf», kurz LiA.

Feuer und Flamme

Doch den Arisdörfern Hochstamm-Kirschbäumen ging es wie so ziemlich allen der Region: Ihr Gros wurde gefällt, ob wegen der grassierenden Alkoholsucht in den 1950er- und 1960er-Jahren oder aus wirtschaftlichen Überlegungen. Kirschenhochburg ist Arisdorf aber nach wie vor. Darum ist es wenig verblüffend, dass Baselland Tourismus seine Idee einer Chirsi-Rundwanderung unbedingt in Als den Arisdorf realisieren wollte. die Verantwortlichen auf Verein LiA zukamen, um das Projekt anzustossen, «waren wir sofort Feuer und Flamme». Der das sagt, ist Vorstandsmitglied Andreas Herrmann. Gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen hat er die rund acht Kilometer messende Route ausgetüftelt, die Landwirte entlang dieser ins Boot geholt, die Wegweiser gestaltet und natürlich auch aufgestellt. Und sie haben den Weg kürzlich feierlich eingeweiht – bei der Dorfkirche, die sie für den optimalen Ausgangspunkt für die Rundwanderung halten, die bestens für Familien geeignet und sogar kinderwagentauglich ist. «Das war uns besonders wichtig», unterstreicht Andreas Herrmann. Gleichwohl verläuft der Grossteil der Route auf Naturwegen. Ausserdem ist es ein saisonales Angebot mit Fokus auf die anstehende Kirschblüte; ist sie vorbei, werden die LiA-Mitglieder die Wegweiser wieder einsammeln – und natürlich rechtzeitig vor der nächstjährigen Bluescht erneut aufstellen.

Höhepunkte auf der gemütlichen, rund zweistündigen Wanderung sind natürlich die zahlreichen Hochstammkirschbäume respektive das Blütenmeer, in das sie die Landschaft schon bald verwandeln werden. Hinzu kommt ein Fotospot, der den perfekten Bluescht-Hintergrund bereithält. Ebenfalls am Wegesrand liegt der Egghof mit seinem Hofladen.

Das Interesse ist gross

Auf baselland-tourismus.ch und den einschlägigen Portalen ist die Blueschttour übrigens schon seit einer Weile aufgeschaltet. «Und wir staunen, wie viele Leute sie bereits abgelaufen sind», erzählt Urs Schuler. Das belegt, wie gross das Interesse an thematischen Wanderwegen ist. Und es ist ein Hinweis darauf, welch grossen Stellenwert die Kirsche trotz allem noch immer für die Menschen in der Region hat. Die Bluescht fang April erwartet. Aufschluss gibt der Bluescht-Ticker von Baselland Tourismus.

wird für An-



Vereinsvorstand von «Leben in Arisdorf» (v.l.): Christian Schneider, Andreas Herrmann, Bianca Schmitt, Tamara Gallati, Urs Schuler (Präsident). *(Bild: Lucas Huber)*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch